

Nutzungsbedingungen für die Plattform „Bonobo“

Vermittlungsplattform für Hosts und Raumnutzer

§ 1 Anbieter, Gegenstand und Geltungsbereich

(1) Diese Nutzungsbedingungen regeln die Nutzung der Online-Plattform „Bonobo“ (nachfolgend „Plattform“) sowie aller hierüber angebotenen Leistungen durch registrierte Nutzer, welche alle nicht als Verbraucher im Sinne des § 13 BGB handeln (sondern als Unternehmer im Sinne des § 14 BGB). Klarstellend sind Kunden der Raumnutzer keine Nutzer nach Maßgabe dieser Nutzungsbedingungen.

(2) Anbieter der Plattform ist:

[Name/Firma]

[Rechtsform]

[Anschrift]

[E-Mail]

[Telefon]

[Vertretungsberechtigte Person(en)]

(nachfolgend „Bonobo“ oder „Anbieter“)

(3) Bonobo betreibt eine digitale Vermittlungsplattform, die zwei Nutzergruppen zusammenbringt:

- Anbieter von Räumen und sonstigen Flächen (nachfolgend „Hosts“), die ungenutzte Räumlichkeiten (z. B. Studios, Ateliers, Praxis- oder Seminarräume) für einen begrenzten Zeitraum zur Nutzung anbieten möchten, und
- (Solo-)Selbstständige, Kursleiter, Coaches und vergleichbare Dienstleister (nachfolgend „Raumnutzer“), die für ihre berufliche Tätigkeit geeignete Räume suchen sowie gegebenenfalls eigene Kurse, Workshops oder Termine gegenüber deren Teilnehmern organisieren und abrechnen möchten.

Hosts und Raumnutzer werden nachfolgend gemeinsam als „Nutzer“ bezeichnet.

(4) Bonobo stellt hierzu die technische Infrastruktur bereit, insbesondere Funktionen zur Erstellung von Nutzerprofilen und Rauminseraten, zur Termin- und Raumsuche, zur Buchung, zur Kommunikation zwischen Nutzern sowie zur Abwicklung von Zahlungen über einen von Bonobo eingesetzten Zahlungsdienstleister.

(5) Bonobo ist ausschließlich technischer Vermittler zwischen Hosts und Raumnutzern. Bonobo wird nicht selbst Vermieter, Verpächter, Veranstalter, Kursanbieter oder sonstige Vertragspartei der zwischen den Nutzern abgeschlossenen Verträge. Näheres regelt § 6.

(6) Der Anbieter schuldet keinen bestimmten Vermittlungserfolg, keine bestimmte Reichweite und kein bestimmtes Interaktionsniveau zwischen den Nutzern.

(7) Die Nutzung kostenpflichtiger Funktionen setzt den Abschluss eines entgeltlichen Nutzungsvertrags gemäß § 8 voraus.

(8) Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen eines Nutzers finden keine Anwendung, es sei denn, ihrer Geltung wurde ausdrücklich in Textform zugestimmt.

§ 2 Registrierung und Nutzerkonto

(1) Die Nutzung der Plattform setzt die Erstellung eines Nutzerkontos voraus. Bei der Registrierung ist anzugeben, ob sich der Nutzer als Host, als Raumnutzer oder als beides registriert.

(2) Registrieren dürfen sich nur natürliche Personen, die geschäftsfähig und volljährig sind, sowie juristische Personen und Personengesellschaften, vertreten durch eine hierzu berechnigte natürliche Person. Die Registrierung erfolgt ausschließlich zu gewerblichen bzw. selbstständigen beruflichen Zwecken, was die jeweiligen Nutzer jeweils versichern.

(3) Der Nutzer ist verpflichtet, bei der Registrierung vollständige und zutreffende Angaben zu machen und diese während der Vertragslaufzeit aktuell zu halten. Hierzu zählen insbesondere Angaben zur Identität und Erreichbarkeit sowie, soweit erforderlich, Nachweise über eine bestehende Gewerbeanmeldung, berufsrechtliche Zulassung oder vergleichbare Voraussetzungen.

(4) Zugangsdaten sind vom Nutzer geheim zu halten und vor dem Zugriff unbefugter Dritter zu schützen.

(5) Der Nutzer ist verpflichtet, den Anbieter unverzüglich zu informieren, wenn Anhaltspunkte dafür bestehen, dass sein Nutzerkonto von Dritten missbräuchlich verwendet wurde oder wird.

(6) Mehrfachregistrierungen, Scheinidentitäten, Registrierungen unter irreführenden Angaben sowie Umgehungsregistrierungen nach Sperrung sind unzulässig.

(7) Ein Anspruch auf Registrierung oder Freischaltung besteht nicht. Der Anbieter ist berechnigt, Registrierungen abzulehnen, wenn sachliche Gründe vorliegen, insbesondere bei Verdacht auf Falschangaben, Missbrauch, Umgehung früherer Sperren oder sonstige erhebliche Risiken für den Betrieb der Plattform.

(8) Bonobo kann im Rahmen der Registrierung oder danach Verifizierungsmaßnahmen (z. B. Identitäts- oder Profilprüfungen) durchführen. Eine solche Prüfung stellt keine umfassende oder fortlaufende Überprüfung der Zuverlässigkeit, Bonität, fachlichen Eignung oder Vertrauenswürdigkeit eines Nutzers dar und begründet keine entsprechende Zusicherung von Bonobo gegenüber anderen Nutzern.

§ 3 Rolle von Bonobo als Vermittlungsplattform

(1) Bonobo bringt Hosts und Raumnutzer über die Plattform zusammen, damit diese eigenständig in Kontakt treten und – sofern sie dies wünschen – eigenständig Verträge über die Nutzung von Räumen oder die Teilnahme an Kursen, Workshops oder sonstigen Terminen schließen können.

(2) Bonobo stellt hierbei ausschließlich die technische Infrastruktur einer Vermittlungsplattform bereit, vergleichbar mit anderen Plattformen der sogenannten Sharing Economy (etwa im Bereich der Vermittlung von Unterkünften). Bonobo organisiert, veranstaltet, erbringt oder verkauft die zwischen den Nutzern vermittelten Leistungen – insbesondere die Raumnutzung, Kurse, Workshops oder sonstigen Termine – nicht selbst.

(3) Ob, mit wem und zu welchen Konditionen ein Nutzer über die Plattform in Kontakt tritt und ob es zu einer Einigung oder einem Vertragsschluss zwischen Nutzern kommt, liegt allein in der Verantwortung und im Ermessen der beteiligten Nutzer.

(4) Bonobo trifft keine Auswahl, Empfehlung oder Bewertung einzelner Nutzer, Räume, Kurse oder Angebote in dem Sinne, dass hierdurch eine Zusicherung von Bonobo über deren Eignung, Qualität, Rechtmäßigkeit oder Sicherheit verbunden wäre.

§ 4 Leistungen von Bonobo gegenüber den Nutzern

(1) Bonobo stellt den Nutzern insbesondere folgende Funktionen zur Verfügung:

- Erstellung und Verwaltung von Nutzerprofilen,
- Einstellung von Rauminseraten durch Hosts bzw. von Kurs- und Terminangeboten durch Raumnutzer,
- eine Such- und Buchungsfunktion für Räume und Termine,
- Kommunikationsfunktionen zwischen den Nutzern,
- technische Unterstützung bei der Abrechnung (z. B. Rechnungsstellung, Teilnehmerverwaltung) sowie
- die Anbindung an einen Zahlungsdienstleister zur Abwicklung von Zahlungen zwischen den Nutzern gemäß § 7.

(2) Der konkrete Funktionsumfang ergibt sich aus der bei Registrierung bzw. Buchung jeweils gültigen Leistungsbeschreibung innerhalb der Plattform.

(3) Der Anbieter ist berechtigt, Funktionen, Inhalte und den technischen Aufbau der Plattform weiterzuentwickeln, anzupassen oder zu ändern, soweit dies aus technischen, sicherheitsbezogenen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen erforderlich ist und der Vertragszweck hierdurch nicht unzumutbar beeinträchtigt wird.

§ 5 Vertragsschluss zwischen Nutzer und Bonobo (Nutzungsvertrag)

(1) Mit Abschluss der Registrierung kommt zwischen dem Nutzer und Bonobo ein Nutzungsvertrag über die Bereitstellung der Plattform zustande.

(2) Soweit der Nutzer kostenpflichtige Tarife oder Zusatzleistungen von Bonobo in Anspruch nimmt, gibt er mit Auswahl des jeweiligen Tarifs und Abschluss des elektronischen Bestellvorgangs ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines entgeltlichen Nutzungsvertrags ab. Dieser Vertrag kommt zustande, sobald Bonobo das Angebot annimmt, den kostenpflichtigen Zugang freischaltet oder den Vertragsschluss in Textform bestätigt.

(3) Dieser Nutzungsvertrag zwischen dem Nutzer und Bonobo betrifft ausschließlich die Bereitstellung und Nutzung der Plattform. Er ist strikt zu unterscheiden von etwaigen Verträgen, die Nutzer über die Plattform untereinander abschließen (§ 6).

§ 6 Verträge zwischen Nutzern; keine Vertragspartei- und Haftungsstellung von Bonobo

(1) Kommt es zwischen einem Host und einem Raumnutzer bzw. zwischen einem Raumnutzer und dessen Kursteilnehmern über die Plattform zu einer Einigung, so schließen die beteiligten Nutzer den entsprechenden Vertrag (z. B. über die Raumnutzung, die Teilnahme an einem Kurs oder Termin) unmittelbar untereinander ab.

(2) Bonobo wird an derartigen Verträgen zwischen Nutzern nicht als Vertragspartei beteiligt. Bonobo schuldet insbesondere nicht die Überlassung von Räumen, die Durchführung von Kursen, Workshops oder Terminen oder sonstige Leistungen, die Gegenstand eines Vertrags zwischen Nutzern sind.

(3) Inhalt, Zustandekommen, Durchführung, Erfüllung, Störungen und Beendigung solcher Verträge zwischen Nutzern liegen ausschließlich in der Verantwortung der beteiligten Nutzer. Dies betrifft insbesondere Preise und Zahlungsmodalitäten (soweit nicht über die Plattform abgewickelt), Nutzungszeiten, Zustand und Eignung der Räume, Haftung für Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit der Raumnutzung oder der Durchführung von Kursen, Widerrufs- und Stornierungsrechte sowie steuerliche, versicherungsrechtliche und sonstige gesetzliche Pflichten der Nutzer.

(4) Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung der zwischen den Nutzern zu schließenden Verträge (etwa Musterbedingungen für die Raumnutzung oder die Teilnahme an Kursen) ist nicht Gegenstand dieser Nutzungsbedingungen. Es obliegt den Nutzern, die Bedingungen ihres jeweiligen Vertrags eigenverantwortlich

miteinander zu vereinbaren. Die Nutzer sind sich vorbehaltlich einer abweichenden oder erweiternden Vereinbarung sowie Ergänzung der offenen Felder einig, dass in jedem Falle die in der Anlage aufgeführten Inhalte bei einem Vertragsschluss zwischen den Nutzern gelten (den Bonobo über die Online-Plattform vermittelt hat und den Status von Bonobo als reine Vermittlungsplattform nicht in Frage stellt). Ausdrücklich ist Bonobo in keinem Falle in irgendeiner Weise für vertragliche Beziehungen zwischen dem Raumnutzer und wiederum deren Kunden verantwortlich – dies ist ausschließlich Angelegenheit der Raumnutzer. Nutzt der Raumnutzer für das Rechtsverhältnis mit deren Kunden die von Bonobo bereitgestellte Buchungsstruktur mit Teilnahmebedingungen, gilt Folgendes: Bonobo ist bevollmächtigt, Buchungsbestätigungen in ihrem Namen zu versenden; Bonobo ist Empfangsbote für Stornierungen und Widerrufe; der Raumnutzer lässt Rückerstattungen über Stripe zu; der Raumnutzer muss deren Unternehmerangaben vollständig und aktuell halten; jedes Angebot muss zutreffend als „Freizeit mit festem Termin – kein Widerrufsrecht“ oder „widerrufbar“ klassifiziert werden – der Raumnutzer stellt hierbei Bonobo bei einer Fehlklassifizierung von jeglicher Haftung frei.

(5) Bonobo übernimmt keine Gewähr und keine Garantie dafür, dass ein über die Plattform kontaktierter Nutzer tatsächlich zum Vertragsschluss bereit oder in der Lage ist, dass ein Vertragsschluss zwischen Nutzern zustande kommt oder dass ein zustande gekommener Vertrag ordnungsgemäß erfüllt wird.

(6) Für Streitigkeiten zwischen Nutzern aus oder im Zusammenhang mit einem zwischen ihnen geschlossenen Vertrag ist Bonobo nicht Anspruchsgegner. § 15 (Haftung von Bonobo) bleibt hiervon unberührt, soweit es um eigene Pflichtverletzungen von Bonobo im Rahmen des Nutzungsvertrags nach § 5 geht.

§ 7 Zahlungsabwicklung zwischen Nutzern

(1) Soweit zwischen Nutzern vereinbarte Zahlungen (z. B. für die Raumnutzung oder die Kursteilnahme) über die Plattform abgewickelt werden, erfolgt dies über einen von Bonobo eingesetzten, zugelassenen Zahlungsdienstleister.

(2) Bonobo agiert hierbei ausschließlich als technischer Vermittler der Zahlungsabwicklung. Bonobo wird hierdurch nicht selbst Zahlungsdienstleister und nimmt an den zwischen den Nutzern geschuldeten Zahlungen keine eigene Gläubiger- oder Schuldnerstellung ein, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

(3) Der jeweils zwischen Host und Raumnutzer bzw. zwischen Raumnutzer und dessen Teilnehmern geschuldete Betrag wird bei Buchung automatisiert aufgeteilt und an die jeweils berechtigten Nutzer weitergeleitet; die für die Nutzung der Plattform anfallende Vergütung von Bonobo gemäß § 8 wird hiervon automatisch einbehalten bzw. abgeführt.

(4) Für die Verfügbarkeit, Funktionsfähigkeit und Sicherheit des eingesetzten Zahlungsdienstleisters sowie für dessen eigene Nutzungsbedingungen ist der jeweilige Zahlungsdienstleister verantwortlich; ergänzend gelten dessen Bedingungen.

(5) Die Nutzer sind selbst dafür verantwortlich, ihren steuerlichen Pflichten (insbesondere Rechnungsstellung, Umsatzsteuer sowie sonstige steuerliche Melde- und Dokumentationspflichten) im Zusammenhang mit den zwischen ihnen abgeschlossenen Verträgen eigenständig nachzukommen. Bonobo kann hierzu unterstützende technische Funktionen bereitstellen, ohne hierdurch eine eigene steuerliche oder rechtliche Beratungsleistung zu erbringen.

§ 8 Entgelte für die Nutzung der Plattform, Fälligkeit und Zahlungsabwicklung gegenüber Bonobo

(1) Für die Nutzung der Plattform durch Hosts und/oder Raumnutzer können feste monatliche Grundgebühren sowie variable, buchungsabhängige Vermittlungsprovisionen anfallen. Die jeweils geltenden Tarife, Grundgebühren und Provisionssätze ergeben sich aus der bei Vertragsschluss innerhalb der Plattform ausgewiesenen Preisübersicht.

(2) Es gilt das zum Zeitpunkt des jeweiligen Vertragsschlusses bzw. der jeweiligen Buchung ausgewiesene Entgelt einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, sofern diese anfällt.

(3) Monatliche Grundgebühren sind, sofern nicht anders ausgewiesen, monatlich im Voraus fällig. Buchungsabhängige Provisionen werden im Rahmen der jeweiligen Zahlungsabwicklung gemäß § 7 unmittelbar einbehalten.

(4) Der Anbieter ist berechtigt, den Zugang zu kostenpflichtigen Leistungen vorübergehend einzuschränken bzw. zu sperren, wenn der Nutzer mit fälligen Zahlungen in Verzug ist oder andere wichtige Gründe hierfür vorliegen.

§ 9 Laufzeit und Kündigung des Nutzungsvertrags

(1) Der Nutzungsvertrag mit Bonobo (§ 5) wird auf unbestimmte Zeit geschlossen, sofern im Bestellvorgang keine abweichende Mindestlaufzeit ausgewiesen ist.

(2) Der Nutzungsvertrag kann von beiden Parteien mit einer Frist von 14 Kalendertagen zum Monatsende gekündigt werden, sofern nicht eine abweichende Regelung vereinbart wird.

(3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

(4) Ein wichtiger Grund zur außerordentlichen Kündigung durch Bonobo liegt insbesondere vor, wenn der Nutzer

- gegen diese Nutzungsbedingungen verstößt und diesen Verstoß auch nach einer angemessenen Fristsetzung nicht einstellt oder wiederholt gegen die Nutzungsbedingungen verstößt,
- rechtswidrige Inhalte einstellt oder verbreitet,
- Rechte Dritter verletzt,
- die Plattform missbräuchlich nutzt, insbesondere zur systematischen Umgehung der Plattform (§ 11),

- technische Schutzmechanismen umgeht,
- eine Sperre durch Neuregistrierung zu umgehen versucht,
- bei der Registrierung oder Vertragsabwicklung erhebliche Falschangaben macht,
- mit der Zahlung fälliger Beträge in Verzug gerät und eine außerordentliche Kündigung nach den gesetzlichen Voraussetzungen (wichtiger Grund) zulässig ist.

(5) Kündigungen können in Textform oder über die hierfür von Bonobo bereitgestellten elektronischen Kündigungsfunktionen erklärt werden.

(6) Die Beendigung des Nutzungsvertrags mit Bonobo lässt bereits zwischen Nutzern zustande gekommene Verträge (§ 6) unberührt; deren Abwicklung richtet sich ausschließlich nach den zwischen den betroffenen Nutzern getroffenen Vereinbarungen.

§ 10 Nutzungsrechte an der Plattform und an Inhalten von Bonobo

(1) Bonobo räumt dem Nutzer für die Dauer des Nutzungsvertrags ein einfaches, nicht ausschließliches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Recht ein, die Plattform und die von Bonobo bereitgestellten Inhalte im vertraglich vorgesehenen Umfang zu nutzen.

(2) Der Nutzer ist nicht berechtigt,

- die Plattform oder Inhalte von Bonobo außerhalb der bestimmungsgemäßen Nutzung zu vervielfältigen, zu verbreiten oder öffentlich zugänglich zu machen,
- die Plattform zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu manipulieren, soweit dies nicht zwingend gesetzlich zulässig ist,
- technische Schutzmaßnahmen zu umgehen,
- die Plattform für automatisierte Zugriffe, Scraping, Bot-Nutzung oder ähnliche Verfahren ohne vorherige Zustimmung von Bonobo zu verwenden.

(3) Marken, Logos, Layouts, Texte, Bilder, Grafiken, Datenbanken, Softwarebestandteile und sonstige Inhalte von Bonobo sind rechtlich geschützt.

§ 11 Inhalte der Nutzer; Direktkontakt und Umgehung der Plattform

(1) Soweit der Nutzer innerhalb der Plattform Inhalte einstellt (insbesondere Profildaten, Rauminserate, Kurs- und Terminangebote, Bilder, Bewertungen oder Nachrichten), bleibt er hierfür allein verantwortlich.

(2) Der Nutzer versichert, dass er über alle zur Nutzung und Veröffentlichung erforderlichen Rechte verfügt, die Inhalte zutreffend, nicht irreführend und nicht rechtswidrig sind, die Inhalte keine Rechte Dritter verletzen und keine Schadsoftware, schädlichen Codes oder technisch schädlichen Bestandteile enthalten.

(3) Der Nutzer räumt Bonobo an den eingestellten Inhalten ein einfaches, nicht ausschließliches, räumlich unbeschränktes, auf die Dauer der Vertragserfüllung sowie der jeweiligen Einstellung beschränktes Recht ein, diese Inhalte zu speichern, technisch zu vervielfältigen, zu hosten, innerhalb der Plattform öffentlich zugänglich zu machen, anzuzeigen, zu formatieren, zu verschieben, zu moderieren und zum Betrieb, zur Sicherung sowie zur Weiterentwicklung der Plattform zu verwenden, soweit dies erforderlich ist.

(4) Nutzer, die über die Plattform in Kontakt getreten sind, nutzen die Plattform für die Anbahnung, Buchung und Zahlungsabwicklung der jeweiligen Raumnutzung bzw. Kursbuchung. Die gezielte Umgehung der Plattform – insbesondere mit dem Ziel, die nach § 8 anfallenden Entgelte zu vermeiden, indem Folgebuchungen oder wiederkehrende Nutzungen ausschließlich außerhalb der Plattform abgewickelt werden – ist unzulässig, soweit die betreffende Nutzung ursprünglich über die Plattform vermittelt wurde. Hiervon unberührt bleibt es den Nutzern freigestellt, ob und mit wem sie Geschäfte abschließen, die in keinem Zusammenhang mit einer über Bonobo vermittelten Nutzung stehen.

(5) Ein Anspruch des Nutzers auf Veröffentlichung, dauerhafte Speicherung, unveränderte Darstellung oder Wiederherstellung bestimmter Inhalte besteht nicht.

§ 12 Verhaltenspflichten und verbotene Inhalte

(1) Der Nutzer verpflichtet sich zu einer sachlichen, rechtmäßigen und rücksichtsvollen Nutzung der Plattform sowie im Umgang mit anderen Nutzern, soweit der Kontakt über die Plattform vermittelt wurde.

(2) Es ist insbesondere untersagt, Inhalte einzustellen, zu verbreiten oder zugänglich zu machen,

- die rechtswidrig, beleidigend, verleumderisch, diskriminierend, bedrohend oder sittenwidrig sind,
- die Rechte Dritter, insbesondere Urheber-, Marken-, Namens-, Persönlichkeits- oder Datenschutzrechte verletzen,
- die bewusst unzutreffende oder irreführende Tatsachenbehauptungen über andere Nutzer, deren Räume oder Angebote enthalten,
- die der Verbreitung von Spam, unerlaubter Werbung oder schädlichen Links dienen,
- die geeignet sind, den Betrieb der Plattform oder die Sicherheit informationstechnischer Systeme zu beeinträchtigen.

(3) Ebenfalls untersagt sind insbesondere Belästigungen, Bedrohungen oder gezielte Provokationen anderer Nutzer, missbräuchliche Massenkommunikation, automatisierte Datenerhebung ohne Zustimmung, Umgehung technischer Schutzmaßnahmen sowie die Nutzung der Plattform zu sitten- oder rechtswidrigen Zwecken.

(4) Räume dürfen von Hosts nur zur Nutzung angeboten werden, wenn der Host hierzu berechtigt ist (insbesondere im Verhältnis zu Eigentümern, Vermietern, Genehmigungsbehörden oder sonstigen Berechtigten). Raumnutzer dürfen angebotene Räume nur im Rahmen der jeweils vereinbarten Nutzung und der geltenden gesetzlichen Vorgaben (z. B. Brandschutz, Hausordnung, zulässige Nutzungsart) in Anspruch nehmen. Die Einhaltung dieser Vorgaben liegt in der Verantwortung der jeweiligen Nutzer.

§ 13 Moderation, Maßnahmen, Sperrung und virtuelles Hausrecht

(1) Bonobo ist berechtigt, Inhalte und Nutzerverhalten zu prüfen, wenn tatsächliche Anhaltspunkte für Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, Rechte Dritter, diese Nutzungsbedingungen, Sicherheitsinteressen von Bonobo oder berechnete Interessen anderer Nutzer vorliegen.

(2) Bonobo kann Inhalte insbesondere dann ganz oder teilweise ablehnen, zurückweisen, vorläufig sperren, dauerhaft löschen, in ihrer Sichtbarkeit einschränken, verschieben oder mit Hinweisen versehen, wenn zureichende tatsächliche Anhaltspunkte für einen Verstoß bestehen.

(3) Bonobo ist berechtigt, gegenüber Nutzern abgestufte Maßnahmen zu ergreifen. Hierzu zählen insbesondere Hinweise, Verwarnungen, Einschränkungen einzelner Funktionen, vorübergehende Sperrungen, dauerhafte Sperrungen sowie die außerordentliche Kündigung des Nutzungsvertrags.

(4) Bei der Auswahl und dem Umfang der Maßnahme berücksichtigt Bonobo die Schwere des Verstoßes, eine etwaige Wiederholung, das Ausmaß der Beeinträchtigung, das Verschulden, berechnete Interessen des betroffenen Nutzers sowie die Interessen von Bonobo und anderer Nutzer.

(5) Soweit rechtlich und tatsächlich zumutbar, wird der Nutzer über eine nicht nur unerhebliche Maßnahme informiert. Eine vorherige Anhörung ist nicht erforderlich, wenn eine sofortige Maßnahme aus Sicherheitsgründen, zur Vermeidung weiterer Rechtsverletzungen oder zur Verhinderung von Missbrauch erforderlich ist.

(6) Das Recht von Bonobo, im Rahmen seines virtuellen Hausrechts den Zugang zur Plattform zu steuern und vertragswidrige oder missbräuchliche Nutzungen zu unterbinden, bleibt unberührt.

§ 14 Verfügbarkeit, Wartung und Änderungen der Leistungen

(1) Bonobo schuldet keine jederzeitige, ununterbrochene und fehlerfreie Verfügbarkeit der Plattform.

(2) Wartungsarbeiten, Sicherheitsupdates, technische Änderungen, Weiterentwicklungen und Kapazitätsanpassungen können zu vorübergehenden Einschränkungen führen.

(3) Bonobo ist berechtigt, Funktionen, Inhalte und technische Prozesse zu ändern, zu erweitern, einzuschränken oder einzustellen, soweit hierfür ein sachlicher Grund besteht und der Nutzer hierdurch nicht unangemessen benachteiligt wird.

§ 15 Haftung von Bonobo

(1) Bonobo haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.

(2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von Bonobo auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Nutzungsvertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf.

(3) Im Übrigen ist die Haftung von Bonobo bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

(4) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen betreffen ausschließlich Pflichtverletzungen von Bonobo im Rahmen des Nutzungsvertrags nach § 5. Für Pflichten, Ansprüche und Streitigkeiten aus den zwischen Nutzern geschlossenen Verträgen gemäß § 6 haftet Bonobo nicht; insoweit wird auf § 6 verwiesen.

(5) Bonobo übernimmt keine Gewähr für Inhalte, Angebote, Bewertungen oder Erklärungen von Nutzern und macht sich diese nicht zu Eigen.

(6) Soweit die Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen von Bonobo.

§ 16 Freistellung

Der Nutzer stellt Bonobo von sämtlichen Ansprüchen Dritter (einschließlich anderer Nutzer) frei, die auf einer von ihm zu vertretenden rechtswidrigen Nutzung der Plattform, einem Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen, einer Rechtsverletzung durch von ihm eingestellte Inhalte oder auf einem zwischen Nutzern geschlossenen und/oder durchgeführten Vertrag im Sinne des § 6 beruhen. Die Freistellung umfasst auch die angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung.

§ 17 Datenschutz

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung der Plattform ergeben sich aus der gesondert bereitgestellten Datenschutzerklärung von Bonobo.

§ 18 Änderungen dieser Nutzungsbedingungen

(1) Bonobo ist berechtigt, diese Nutzungsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft zu ändern, soweit hierfür ein triftiger Grund besteht. Ein triftiger Grund liegt insbesondere vor bei Änderungen der Rechtslage, der Rechtsprechung, technischer Rahmenbedingungen, Sicherheitsanforderungen, Marktgegebenheiten, des Geschäftsmodells oder des Leistungsangebots.

(2) Änderungen werden dem Nutzer rechtzeitig vor ihrem Inkrafttreten in geeigneter Weise mitgeteilt.

§ 19 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt deutsches Recht, sofern und soweit kein anderes Recht zwingend anwendbar ist.

(2) Ist der Nutzer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist der Geschäftssitz von Bonobo ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen Nutzungsbedingungen oder dem Nutzungsvertrag. Hat der Nutzer seinen allgemeinen Gerichtsstand nicht in Deutschland, so gilt dasselbe. Verlegt der von Bonobo in Anspruch genommene Nutzer nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der deutschen Zivilprozessordnung oder ist der Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt, so ist ausschließlicher Gerichtsstand der Geschäftssitz von Bonobo.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, oder sollte sich in diesen Nutzungsbedingungen eine Lücke befinden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung bemühen sich die Vertragspartner, diejenige wirksame Bestimmung zu vereinbaren, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung entspricht; im Falle einer Lücke gilt diejenige Bestimmung als vereinbart, die dem entspricht, was nach Sinn und Zweck dieser Nutzungsbedingungen vereinbart worden wäre, hätte man die Angelegenheit von vornherein bedacht.

(4) Im Übrigen gilt die jeweilige gesetzliche Regelung im anwendbaren Recht, soweit in diesen Nutzungsbedingungen nicht anderweitig geregelt.

ANLAGE

Vertrag über die Nutzung eines Raumes

Muster/Vorlage von Bonobo für eine Vereinbarung zwischen Host und Raumnutzer

WICHTIGER HINWEIS: Diese Vorlage wird von Bonobo unentgeltlich und unverbindlich als Orientierungshilfe zur Verfügung gestellt. Bonobo ist an dem nachfolgenden Vertrag nicht beteiligt, wird nicht Vertragspartei und übernimmt keine Haftung für dessen Inhalt, Vollständigkeit, rechtliche Wirksamkeit, Zustandekommen oder Durchführung. Host und Raumnutzer können die Vorlage nach ihren Bedürfnissen anpassen oder durch eine eigene Vereinbarung ersetzen. Der Vertrag kommt ausschließlich zwischen den nachfolgend genannten Parteien zustande.

§ 1 Vertragsparteien

Der vorliegende Vertrag wird unmittelbar zwischen den nachfolgend genannten Parteien geschlossen:

Host (Raumanbieter)

Name/Firma: [•]

Anschrift: [•]

E-Mail / Telefon: [•]

Raumnutzer

Name/Firma: [•]

Anschrift: [•]

E-Mail / Telefon: [•]

nachfolgend gemeinsam die „Parteien“.

§ 2 Vertragsgegenstand

Der Host überlässt dem Raumnutzer den folgenden Raum zur zeitweisen Nutzung:

Adresse / Bezeichnung des Raumes: [•]

Ausstattung: [•]

Nutzungszweck (z. B. Kurs, Workshop, Coaching): [•]

§ 3 Nutzungszeitraum

Datum: [•]

Beginn: [•]

Ende: [•]

Regelmäßige/wiederkehrende Nutzung (falls zutreffend): [•]

§ 4 Vergütung und Zahlung

Nutzungsentgelt: [•]

Nebenkosten (z. B. Strom, Reinigung): [•]

Die Zahlung erfolgt über die auf der Plattform Bonobo bereitgestellte Zahlungsfunktion, soweit die Parteien nichts anderes vereinbaren.

§ 5 Pflichten des Hosts

- Überlassung des Raumes in einem für den vereinbarten Zweck geeigneten Zustand zum vereinbarten Zeitpunkt,
- rechtzeitige Bereitstellung von Zugang (z. B. Schlüssel, Zugangscode),
- Hinweis auf geltende Haus-, Brandschutz- und Sicherheitsvorschriften.

§ 6 Pflichten des Raumnutzers

- pflegliche und vertragsgemäße Nutzung des Raumes,
- Einhaltung der Hausordnung sowie geltender gesetzlicher Vorgaben,
- unverzügliche Meldung von Schäden an den Host,
- keine Überlassung des Raumes an Dritte ohne Zustimmung des Hosts,
- Rückgabe des Raumes im vertragsgemäßen Zustand nach Ende der Nutzung.

§ 7 Haftung zwischen den Parteien

Für Schäden, die eine Partei der anderen im Zusammenhang mit diesem Vertrag schuldhaft verursacht, haftet sie nach den gesetzlichen Vorschriften. Den Parteien wird empfohlen, für die jeweilige Tätigkeit eine geeignete Haftpflichtversicherung vorzuhalten.

§ 8 Absage und Stornierung

Stornierungsfrist / -bedingungen: Jede Partei kann diesen Vertrag kostenfrei bis exakt 48 Stunden vor Beginn des Nutzungszeitraums stornieren.

§ 9 Verhältnis zu Bonobo

Dieser Vertrag kommt ausschließlich zwischen dem Host und dem Raumnutzer zustande. Bonobo stellt lediglich die Plattform bereit, über die die Parteien zueinander gefunden haben, und die vorliegende Vorlage als unverbindliche Orientierungshilfe. Bonobo ist nicht Vertragspartei dieses Vertrags, schuldet keine der hierin genannten Leistungen und haftet nicht für dessen Zustandekommen, Inhalt oder Erfüllung.

§ 10 Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Textform. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.